



Ein kooperatives Familienspiel für 2-5 Spielerinnen ab 6 Jahren Spielvariante ab 4 Jahren

von Wolfgang Hoffmann und Johannes Spruth
(Hrsg. Institut für ökologische Forschung
und Bildung, Münster)

© 1987 by Ökotoxia Spielevertrieb und Verlag
Hafenweg 26, D-4400 Münster
3. Auflage 1992
ISBN 3-925 169-10-5

Illustrationen: Günter Mattei, München

Wir danken allen, die uns bei der Entwicklung und
Gestaltung des Spiels geholfen haben:
Anna, Fredon, Rita, Hilde, Edelgard, Verena,
Achim, Klaus...

Inhalt: 1 Spielplan
2 Stanztafeln mit 30 Warenkarten,
15 Müllkarten, 2 Jokern und 1 Leerkarte

Einleitung

Ziel des Spiels ist es, den Blick für umweltfreundliche Produkte zu schärfen, und die Folgen eines gedankenlosen Konsumierens zu erleben.

Die Spieler/innen sollen angeregt werden, sich Gedanken über ein neues, anderes Kaufverhalten zu machen. Durch umweltfreundliches, bewußtes Einkaufen kann jeder Einzelne einen Beitrag dazu leisten, daß Müllberge weniger wachsen, daß Luft, Wasser und Boden und damit auch wir selbst weniger vergiftet werden.

Ob die Spieler/innen umweltschonende oder umweltbelastende Waren einkaufen, hängt in diesem Spiel von der >Merkfähigkeit< aller ab. Diese Spielregel erscheint eher zufällig, findet jedoch im Alltag ihre Entsprechung:

Wer bewußt einkaufen will, muß sich informieren. Nichtwissen bedeutet alten, eingeschliffenen Verhaltensweisen zu frönen. In der Regel entscheiden wir uns dann für den Kauf eines bestimmten Produkts aus Gewohnheit oder wegen des Preises. Dies ist aber meistens nicht die Entscheidung für das umweltverträglichste bzw. gesundheitsverträglichste Produkt. Umweltfreundliches Einkaufen ist eben auch das Suchen nach Produkten, die bei Herstellung, Geoder Verbrauch und Beseitigung rohstoffschonend sind, wenig Energie verbrauchen, wenig Abfälle und Abwässer entstehen lassen und wenig Schadstoffe freisetzen.

Die Folgen aus dem Kauf umweltbelastender Waren werden im Spiel vereinfacht durch Müllberge dargestellt. Damit werden Waren

abgedeckt, die dann erstmal nicht mehr zur Verfügung stehen. In der Realität werden Lebensmittel ungenießbar oder nährwertarm, Rohstoffe stehen nicht mehr zur Verfügung oder werden unerschwinglich teuer etc.

Umweltfreundlich Einkaufen heißt aber auch, auf seine Gesundheit zu achten. So ist es z.B. ratsamer, sich ausgewogen mit Obst und Gemüse zu ernähren, als auf Vitamintabletten und Mineralienpräparate zu bauen. Und wäre es nicht auch mal einen Versuch wert, anstatt nur weiße Brötchen aus Auszugsmehl auch öfters mal Vollkornbrot zu essen?

Es ist sicherlich auch gesünder und zudem >erfolgreicher<, Fliegen oder Mücken mit der Fliegenklatsche nachzustellen, als sein Zimmer mit Fliegentod einzunebeln, und der »Duft« des Fliegensprays spricht wohl am wenigsten für den Kauf.

Übrigens: umweltfreundliches Einkaufen fängt schon beim Hinweg an. Also nicht die Einkaufstasche vergessen. Plastiktüten kosten Rohstoffe wie Öl, liegen zu Hause rum und bleiben uns schließlich noch ewig auf der Müllkippe erhalten. Jeder sollte, wenn möglich, Fahrrad oder Bus als Transportmittel benutzen. Wer nun gar nicht auf sein Auto verzichten will, der sollte zumindest seinen Einkauf mit dem Nachbarn abstimmen. Das ist meist auch unterhaltsamer. Im Spiel können **alle** Akteure durch steigende Umweltbelastung verlieren. Entsprechend können durch gegenseitige Information und Kooperation auch nur **alle** gewinnen.

Worum geht es bei dem Spiel?

Schon wieder sind die Vorratsregale leer und Ihr müßt einkaufen gehen.

Die Dinge, die Ihr einkaufen wollt, sollen jedoch weder Eurer Gesundheit noch der Umwelt schaden. Das ist aber nicht so einfach! - Wie im Supermarkt oder im Geschäft nebenan werden in diesem Spiel auch Waren angeboten, die nicht gut für Euch und unsere Umwelt sind.

Zum richtigen Einkaufen braucht Ihr bei diesem Spiel ein gutes Gedächtnis. Richtig einkaufen heißt, zur umweltunfreundlichen Karte die passende umweltfreundliche Karte zu finden (Beispiel: Insektenspray - Fliegenklatsche). Wenn Euch dies nicht gelingt, handelt Ihr Euch nur Müll ein. Die Müllberge müssen dann erst wieder beseitigt werden, bevor Ihr weiter einkaufen könnt.

Wenn alle umweltfreundlichen Waren gekauft sind und kein Müll mehr im Regal liegt, habt Ihr gewonnen.

Oft werdet Ihr nicht wissen, wo die passenden Karten liegen. Wenn Ihr Euch aber gegenseitig helft, ist es einfacher.



Vorbereitung des Spiels

Vorratsregal: Nehmt Euch erstmal den Spielplan, das Vorratsregal.

Warenpaar: In den Vorratsregalen sind immer zwei Dinge (Waren) zusammen abgebildet:



Vorn die umweltfreundliche Ware, dahinter die umweltunfreundliche Ware (= Warenpaar).

Warenkarten: All diese Waren gibt es auch als farbige Karten. (Bevor Ihr das erste Mal spielt, müßt Ihr sie aus den Stanztafeln brechen!) Schaut Euch mal die Warenkarten an. Ihr findet 15 Warenpaare:

- Einwegflaschen - Pfandflaschen;*
- Dosengemüse - frisches Gemüse;*
- Insektenspray - Fliegenklatsche;*
- Plastiktüten - Einkaufstasche/Netz;*
- elektrische Zahnbürste - >normale< Zahnbürste;*
- Schrauben in Verpackung - lose Schrauben;*
- chemischer Abflußreiniger - Saugglocke;*
- Zucker - Honig;*
- >Weißmehl<-Brötchen - Vollkornbrot;*
- Vitamintabletten - frisches Obst;*
- Eier aus Legebatterie - Eier von freilaufenden Hühnern;*
- farbig bedrucktes Toilettenpapier - Recycling-Toilettenpapier;*
- Autos - Bus und Fahrrad;*
- Streusalz - Granulat;*
- Videospiele - Gesellschaftsspiele*

Die umweltunfreundlichen Karten haben einen roten Punkt, die **umweltfreundlichen** einen grünen.

Müll- und Jokerkarten: Jetzt bleiben die Müllkarten und zwei Jokerkarten (Kinder mit Lupe) übrig.

Nun kann's losgehen:

- Legt die 15 Müllkarten auf einen Stapel neben den Spielplan.
- Mischt die restlichen Karten (30 Warenkarten und 2 Joker) und
- verteilt sie verdeckt (Bildseite nach unten) neben dem Spielplan.
- Einigt Euch, wer beginnt, es geht dann reihum weiter.
- Ihr geht gemeinsam einkaufen und dürft Euch deswegen jederzeit beraten!!!



Spielablauf:

Ein Spieler deckt eine Karte auf.
Jetzt muß immer zuerst nachgesehen werden, ob auf dem **entsprechenden Platz im Regal** schon eine Müllkarte liegt:

1. Karte aufdecken



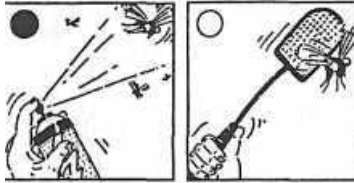
NEIN - auf dem entsprechenden Platz im Regal liegt kein Müll.



JA - auf dem entsprechenden Platz im Regal liegt Müll.

2. Karte aufdecken

Warenpaar



Müllbeseitigung!

Die 2. Karte darf aufgedeckt werden.
Falls die beiden aufgedeckten Karten zusammengehören, hast Du umweltfreundlich eingekauft:

- Lege die Karte mit dem grünen Punkt auf die entsprechende Abbildung im Regal.
- Nimm die Karte mit dem roten Punkt aus dem Spiel.
- Nimm eine Müllkarte Deiner Wahl aus dem Regal (natürlich nur, wenn eine drin ist!).

- Du darfst keine 2. Karte aufdecken! Denn es kann nur eingekauft werden, wenn der entsprechende Platz im Regal nicht mit Müll belegt ist.
- Trägt die aufgedeckte Karte einen roten Punkt, muß der Platz einer anderen, noch nicht eingekauften Ware, mit Müll belegt werden. (Es darf immer nur eine Müllkarte auf einem Warenpaar liegen!)

Falls die beiden aufgedeckten Karten nicht zusammengehören gilt:

- Für jede Karte mit einem roten Punkt muß der entsprechende Platz im Regal mit einer Müllkarte belegt werden. Liegt darauf bereits Müll, muß der Platz einer anderen, noch nicht eingekauften Ware, mit Müll belegt werden. (Es darf immer nur eine Müllkarte auf einem Warenpaar liegen!).

Merkt Euch das Bild!
Die Karte muß an derselben Stelle wieder umgedreht werden!
Der Nächste ist dran!

Müll ins Regal!!



- Merkt Euch die Bilder!
Die Karten müssen an derselben Stelle wieder umgedreht werden!
Der nächste ist dran!

Und wie kommt Ihr an einen Joker?

Ist die erste Karte, welche ein Spieler aufdeckt, ein Joker, darf keine 2. Karte aufgedeckt werden. Joker beiseite legen. Der nächste Spieler ist dran!

Ist die 2. aufgedeckte Karte ein Joker, muß für die erste aufgedeckte Karte, falls sie einen roten Punkt hat, Müll ins Regal gelegt werden. Den Joker beiseite legen, die andere Karte umdrehen und der Nächste ist dran.

Mit dem Joker könnt Ihr eine Müllkarte Eurer Wahl wieder aus dem Regal entfernen!

Der Joker kann jederzeit eingesetzt werden. Über den Zeitpunkt entscheidet Ihr gemeinsam. Legt ihn solange beiseite. Wenn Ihr den Joker einsetzen wollt, legt Ihr ihn auf den entsprechenden Platz (Kinder mit Lupe) und nehmt eine Müllkarte Eurer Wahl aus dem Regal.

Ende des Spiels

Ihr habt alle gewonnen, wenn auf allen Warenpaaren in den Regalen die entsprechenden umweltfreundlichen Waren liegen.

Ihr habt alle verloren, wenn am Ende des Spiels noch Müll in den Regalen liegt.

Spielregelvariante für Kinder ab 4 Jahren

von: Bertsch

- Legt die 15 Müllkarten auf einen Stapel neben den Spielplan.
- Mischt die restlichen Karten (ohne Joker) und verteilt sie verdeckt (Bildseite nach unten) neben dem Spielplan.
- Einigt Euch, wer beginnt, es geht dann reihum weiter.

Jeder Spieler deckt 2 Karten auf, wenn er an der Reihe ist.

- Wenn die beiden aufgedeckten Karten kein zusammengehöriges Paar sind, werden diese wieder umgedreht.
 - Falls es zwei Karten mit einem roten Punkt sind, bekommt der Spieler eine Müllkarte. Falls er bereits Pluspunkte gesammelt hat, muß er einen davon abgeben.
 - Es passiert nichts, falls es zwei grüne oder eine rote und eine grüne Karte sind.
- Wenn die beiden aufgedeckten Karten ein zusammengehöriges Paar sind, werden diese auf den Spielplan gelegt und
 - der Spieler darf eine Müllkarte abgeben. Falls er keine Müllkarte hat, die er abgeben könnte, bekommt er einen Pluspunkt (Nüsse, Rosinen oder ähnliches).

Gewonnen hat, wer am Ende die wenigsten Müllkarten bzw. die meisten Pluspunkte hat.

Wir haben im **Ökotopia-Versand** noch zahlreiche Umweltspiele und spielpädagogische Materialien. Fordern Sie unseren **kostenlosen Versandkatalog** an!



Ökotopia

Spielevertrieb und Verlag
Hafenweg 26
D-4400 Münster
Tel. 0251/661035